KARRIEREZIELE: Medizin und Pflege

Menschlich, universell und neutral

Interview: Pflegepädagogin Ute Baum über die generalistische Pflegeausbildung

Von der Akutpflege über den ambulanten Bereich bis zur Langzeitpflege: Mit dem Pflegeberufegesetz werden die Ausbildungen in der Krankenund Kinderkrankenpflege einerseits und Altenpflege andezusammengelegt. rerseits Welche Veränderungen das Gesetz mit sich bringt, darüber spricht die Pflegepädagogin und -wissenschaftlerin Ute Baum im Interview.

Frau Baum, was bedeutet Ihnen persönlich die generalistische Pflegeausbildung?

Als ich meine Ausbildung begonnen habe, fragte ich mich: Will ich Kinderkrankenschwester werden oder gehe ich in die Erwachsenen- oder die Altenpflege? Ich wollte immer Menschen pflegen, egal, ob jung oder alt. Letztendlich habe ich mich für die Kinderkrankenpflege entschieden. Ich freue mich nun sehr über die Einführung der generalistischen Pflegeausbildung, die nur noch eine umfassende Ausbildung für alle Pflegefachkräfte vorsieht. Dieser Ansatz stützt auch den schwesterschaftlichen Grundsatz, weltweit im Sinne einer menschlichen, universellen und neutralen Pflege tätig sein zu wollen.

Welche inhaltlichen und curricularen Besonderheiten bringt die Generalistik?

Die Ausbildung ist auf Kompetenzentwicklung hin ausgerichtet. welche durch fallbezogenes Arbeiten spiralig während der Ausbildung gesteigert wird. Das heißt, von Beginn an werden Fälle von Menschen mit Pflegebedarf aus verschiedenen Per-



Wird Teil der neuen Pflegeausbildung: die Altenpflege.

Schwesternschaft und Rotspektiven bearbeitet. Dies fördert das für den Pflegeberuf kreuzstift sind motiviert, diesen Weg gemeinsam mit ihren Auswichtige Transferdenken. Der Rahmenlehrplan umfasst fünf zubildenden zu gehen, wenn Kompetenzbereiche: Alles rund auch mit großem Respekt vor der Aufgabe. Deutlich ist, dass um den Pflegeprozess, Kommunikation und Beratung, das indie neuen Auszubildenden eine terdisziplinäre Handeln, das Handeln nach gesetzlichen Verordnungen sowie die Reflexion



Ute Baum FOTO: RUDOLPH/FREI

tigkeit des Berufes proaktiv intensive Betreuung und feste nach außen argumentieren und Ansprechpartner brauchen, um auch einen berufspolitischen die wachsende Belastung, die eine Pflegeausbildung mit sich Anspruch formulieren können.

bringt, abzufedern. Das hat vor

FOTO: TOM WELLER/DPA

allem auch die aktuelle Pandemie sehr deutlich gemacht. So wie Patienten Ansprechpartner aus der Pflege brauchen, um Mensch zu bleiben und die eigene Alltagsfähigkeit zu erhalten, so benötigen auch diese jungen Auszubildenden Anleitung zur Selbstpflege und zu Selbstbewusstsein, um nicht zwischen Vorgesetzten und Menschen mit Pflegebedarf, zwischen Berufsalltag und Privatleben aufgerieben zu wer-

Ute Baum ist verantwortlich für die Vorbereitung und Begleitung der generalistischen Ausbildung zum/zur Pflegefachmann/-frau bei der DRK Schwesternschaft Rheinpfalz-Saar e.V. Hier starten in Zusammenarbeit mit dem Altenheim Rotkreuzstift in Neustadt 2021 erstmals junge Menschen in diesen neuen Ausbildungsberuf.

Bindeglied zwischen Arzt und Patient

Diätassistenten bietet sich ein breitgefächertes Arbeitsspektrum

Gesund essen liegt im Trend. Ebenso der Beruf des Diätassistenten. Dieser unterstützt Menschen, die sich ausgewogen ernähren möchten oder aus gesundheitlichen Gründen eine bestimmte Ernährung einhalten müssen.

Immer mehr Menschen suchen eine fundierte Beratung rund um das Thema Ernährung: Diätassistenten sind deshalb in Krankenhäusern, Rehakliniken und Arztpraxen als kompetente Berater gefragt. Dort unterstützen sie Patienten, die aus gesundheitlichen Gründen auf eine spezielle Diät angewiesen sind. Dies gilt beispielsweise bei Unverträglichkeit bestimmter Lebensmittel, bei Diabetes oder bestimmten Organerkrankungen. Dazu erstellen sie, auch nach ärztlicher Verordnung, individuelle Ernährungspläne und Therapiekonzepte für die jeweiligen Patienten und führen Beratungen durch. Auf diese Weise sind Diätassistenten ein wichtiges Bindeglied zwischen Arzt und Patient.

Mitbringen sollten die Bewerber mindestens einen mittleren Bildungsabschluss. Die bundesweit einheitlich geregelte Ausbildungszeit beträgt in der Regel drei Jahre, eine Verkürzung auf zweieinhalb Jahre ist möglich. Ob die Ausbildung zum Diätassistenten Geld kostet, hängt davon ab, welche Schule gewählt wird. Es gibt staatliche Schulen, bei denen keine Kosten entstehen, während private Schulen in der Regel eine Gebühr für die Ausbildung erheben. In Deutschland gibt es rund 60 staatlich anerkannte Schulen. Wer sich für diesen Ausbildungsberuf interessiert, sollte

großes Interesse am Umgang mit Lebensmitteln und ein Faible für Biologie sowie Chemie haben. Denn in der Ausbildung und im späteren Berufsalltag werden sich viele Fragen um die biologischen und chemischen Vorgänge bei der Ernährung drehen. Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Berufsalltages eines Diätassistenten ist die Beratung - und damit der persönliche Kontakt zu Menschen. Aufgeschlossenheit und ein ungezwungener Umgang mit Menschen sowie die Fähigkeit, andere zu motivieren, gehören

zu weiteren Voraussetzungen. Im Unterricht steht vor allem Diätetik auf dem Stundenplan, also die Versorgung und Beratung in Bezug auf eine Ernährung, die zur Therapie oder Heilung einer Krankheit dient. In der Ausbildung lernt man, den Ernährungszustand und Energiebedarf einer Person zu ermitteln und zu überwachen,

aber auch aus welchen Inhaltsstoffen Lebensmittel bestehen und wie man Diät- und Ernährungsberatungen durchführt. Wichtig sind medizinische Einheiten zu Krankheiten und Stoffwechselstörungen sowie die Wechselwirkung mit der Ernährung, abgestimmt auf das jeweilige Lebensalter.

Nach ihrer Ausbildung bietet sich den Diätassistenten ein breitgefächertes Arbeitsspektrum: bei Ernährungsberatungsstellen, in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Apotheken oder auch in einer eigenen Praxis. Daneben sind sie ebenso in Fitnesszentren, im Gesundheitstourismus oder bei Lebensmittelherstellern gefragt. Möglich ist auch eine Weiterbildung zum Ernährungsberater. |anzi

Verband der Diätassistenten: vdd.de; ernährungsberaterausbil-



Ist neben Bewegung ein wichtiger Bestandteil eines gesunden Lebens: die Ernährung. FOTO: JOHANNES EISELE/DDP



ethischer Leitlinien und den

Einbezug pflegewissenschaftli-

cher Erkenntnisse in die tägli-

Welche Vorteile sehen Sie in die-

ser inhaltlichen und formalen

Neuausrichtung der Pflegeaus-

bildung für die Auszubildenden?

Meine Erwartung ist, dass sie

die Auszubildenden in der Pfle-

ge selbstbewusster macht, dass

sie sich nicht als Erfüllungsge-

hilfen sehen, sondern die Wich-

che Arbeit.

Das Universitätsklinikum Mannheim baut seine Neurochirurgische Intensivmedizin aus. Dafür suchen wir Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d) und Fachpflegekräfte. Sie erwartet ein hochmoderner Arbeitsplatz, an dem in wissenschaftlichen Studien die Therapien von Morgen entstehen. Team-Mitglieder können sich individuell weiterentwickeln (zum Beispiel mit Fachweiterbildung, Kinaesthetics oder Aromapflege) und profitieren von flexibler Dienstplanung.



Mehr Infos und Bewerbung: www.pflege-umm.de/jobs

pflegedirektion@umm.de

Hospitation jederzeit möglich!



#PflegeUMMdenken





PFLEGEFACHKRAFT

WOHNBEREICHSLEITUNG / STELLY. PFLEGEDIENSTLEITUNG (m/w/d) - Vollzeit

Sie arbeiten für einen privaten Träger, wo Entscheidungen sofort im Haus getroffen und umgesetzt werden. Stellen Sie sich vor, Sie können Großartiges leisten, Menschen helfen und Verantwortung für unsere Zukunft übernehmen. Ihre Arbeit macht einen großen Teil des Ganzen aus.

Was wir Ihnen alles bieten und uns von Ihnen wünschen steht auf unserer neuen Homepage:

www.altera-frankenthal.de

Wir freuen uns sehr, Sie persönlich kennenzulernen!





Nutzen Sie unsere digitalisierten Sonderthemen! Profitieren Sie von attraktiven Angeboten – jederzeit und überall!

Vielfältig. Smart. Interaktiv.

MEIN WERBEPLATZ

VIP-Plätze in der RHEINPFALZ.

Werbung in der RHEINPFALZ wird gesehen!

Rund 586.000* Menschen lesen täglich DIE RHEINPFALZ – nutzen Sie unser attraktives Produktportfolio für Ihre Werbung.



Informationen unter: 0631 3701-6724 oder sprechen Sie mit Ihrem Mediaberater.

*ma 2020 Tageszeitungen, DIE RHEINPFALZ inkl. Pirmasenser Zeitung



KARRIEREZIELE: Medizin und Pflege

Pflegeberufe sind Zukunftsberufe

Jobs in der Pflege sind auch in 2021 besonders stark gefragt – Seit 2020 generalistische Pflegeausbildung

Die Bundesregierung hat die Ausbildung der Pflegeberufe neu geregelt. Die damit verbundene neue Berufsbezeichnung "Pflegefachfrau/Pflegefachmann" bündelt Gesundheits- und Krankenpflege, Altenpflege und Gesundheitsund Kinderkrankenpflege in einer sogenannten generalistischen Fachausbildung.

Alle genannten Pflegebereiche werden von den Absolventen durchlaufen. Eine fachliche Festlegung ist im dritten Ausbildungsjahr möglich. Die angehenden Pflegefachleute können dann in allen medizinischen Einrichtungen der Gesundheitsversorgung arbeiten, wie zum Beispiel in Krankenhäusern, Kliniken, Gesundheitszentren, Seniorenheimen, Anlagen für betreutes Wohnen, sozialen Einrichtungen und ambulanten

Es lohnt sich genau hinzuschauen: Der Staat investiert verstärkt in die Weiterbildung von Pflegepersonal, neue Entwicklungsmöglichkeiten werden aufgebaut. Umschulungskosten werden von Arbeitsagenturen oder Jobcentern übernommen. Auf der Home-



page der Agentur für Arbeit fin- Neu definierter Berufsbereich: die Intensivpflege.

FOTO: FRANK MOLTER/DPA

den sich konkret Angebote, wie Weiterbildung finanziell unterstützt wird. Erworbenes Fachund Praxiswissen lässt sich dadurch zum Wunschberuf mit Aufstiegsmöglichkeiten entwickeln: Intensivpflege, Hygienemanagement, Pflegeberatung, Schmerzmanagement, Praxis-Qualitätsmamanagement, nagement sind Beispiele für neu definierte Berufsbereiche.

Was immer wieder verkannt wird: Das Spektrum an potenzi-ellen Arbeitgebern ist sehr groß und ermöglicht den Absolventen einer Pflegefachausbildung oder Pflegewissenschaften einen erfüllenden Beruf. Neben Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und ambulanten Pflegediensten bieten auch Krankenkassen, Bildungseinrichtungen, Verbände, Verlage und Redaktionen wie auch staatliche Einrichtungen und Unternehmen der Industrie interessante Jobangebote. |arf

Weiterführenden Informationen: arbeitsagentur.de/karriere-undweiterbildung/foerderung-berufliche-weiterbildung, pflegeausbildung.net/alles-zur-ausbildung/umschulung.html, pflegestudium. de/weiterbildungen-uebersicht/



Sollen den Pflegealltag erleichtern: digitale Helfer.

Einrichtungen entlasten

Digitalisierung der Pflege unterstützen

Digitale Helfer für die Pflege, mehr Telemedizin und eine moderne Vernetzung im Gesundheitswesen - das sind Ziele des Gesetzes zur digitalen Modernisierung von Versorgung und Pflege (DVPMG). Es soll Mitte 2021 in Kraft treten.

"Die Digitalisierung ist eine Chance, Pflegeeinrichtungen zu entlasten. Auch deshalb teilen wir die Zielsetzung des Gesetzentwurfs. Allerdings ist die Umsetzung durch die aktuell vorgesehenen Regelungen unzureichend. Der Gesetzgeber ist gefordert, den Gesetzentwurf nachzubessern." Das sagt Bernd Meurer, Präsident des Bundesverbandes privater Anbieter sozialer Dienste e. V. (bpa), anlässlich des neuen Gesetzentwurfs zur digitalen Modernisierung von Versorgung und Pflege (DVPMG).

Mit der verpflichtenden Anbindung an die Telematikinfrastruktur (TI) von Pflegeeinrichtungen wird aus Sicht des bpa der zweite Schritt vor dem ersten gemacht. Meurer: "Die aktuell freiwillige Möglichkeit des Anschlusses ab 2024 in eine verpflichtende umzuwandeln, kann erst dann erfolgen, wenn alle Voraussetzungen zur erfolgreichen Umsetzung geschaffen sind. Akzeptanz entsteht nicht, wenn die Voraussetzungen zur Nutzung nicht vorhanden sind." Derzeit fehlen mobile Kartenlesegeräte und Softwarezugänge. Insbesondere fehlt der elektronische Heilberufsausweis für Pflegekräfte, er ist der Schlüssel zur Telematikinfrastruktur. "Der bpa unterstützt die weitere Anbindung der Pflegedienste an die Telematikinfrastruktur. Für die Nutzung elektronischer Verordnungen und Rezepte oder die Dokumentation in der Patientenakte brauchen wir die Hard- und Software, die Zugangsberechtigungen Schulungen sowie die Berücksichtigung der Leistungen", so der bpa-Präsident.

Um digitale Prozesse in allen Pflegeeinrichtungen zu etablieren, sind umfangreiche Investitionen und Schulungen notwendig. Meurer: "Der Digitalisierungszuschuss muss entbürokratisiert, der Eigenanteil verringert und die Laufzeit entfristet werden. Nur durch eine verlässliche Finanzierung kann es gelingen, schnell die notwendigen Investitionen anzustoßen. Wenn die Pflege durch digitale Mittel erleichtert und verbessert werden soll, braucht es umfangreiche Investitionen." |dpa

"Ausbildungsoffensive Pflege" gegen den Fachkräftemangel

Das Institut der deutschen Bundesamtes. Um künftig den te Öffentlichkeits- und Infor-Wirtschaft in Köln hat eine Hochrechnung veröffentlicht: Bis 2035 rechnet man in Deutschland mit mindestens 307.000 fehlenden Pflegekräften im Bereich der stationären Versorgung. Die Versorgungslücke im Pflegebereich insgesamt könnte sich demnach auf ca. 500.000 Fachkräfte erhöhen. Die Prognose zum Fachkräftemangel basiert dabei auf Berechnungen des Statistischen

Fachkräftebedarf in der Pflege decken zu können und dem immer größer werdenden Ungleichgewicht zwischen Versorgungsbedarf und pflegerischem Angebot entgegenzuwirken, hat das Bundesfamilienministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend eine "Ausbildungsoffensive Pflege" (2019-2023) gestartet.

"Mach Karriere als Mensch!". so heißt aktuell die bundeswei-

mationskampagne dazu, die seit dem 1. Januar 2020 auch den Beginn der neuen Pflegeausbildungen nach dem Pflegeberufegesetz begleitet. "Mit konkreten Zielen und rund 100 Maßnahmen sollen gut ausgebildete und engagierte Pflegefachkräfte für das Berufsfeld gewonnen und Pflegeschulen sowie ausbildende Einrichtungen bei der Umstellung auf die neuen Ausbildungen unterstützt

werden." Seit dem 1 Januar 2020 gilt die Zusammenführung der Ausbildung für Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege und Gesundheitsund Kinderkrankenpflege.

Neu sind die Berufsbezeichnung "Pflegefachfrau/Pflegefachmann", die Abschaffung des Schulgelds, die Ausbildungsvergütung, die Steigerung der Ausbildungsqualität durch Mindestanforderungen an Pflegeschulen, die Anerken-

nung der Ausbildung in allen EU-Mitgliedsstaaten sowie die Einführung eines neuen Pflegestudiums. Alles zur Ausbildung (Voraussetzungen, Inhalte Vergütung, Umschulung etc.) gibt es online unter pflegeausbildung. net/. Ansprechpartner für die Pflegeausbildung in Rhein-land-Pfalz finden sich unter pflegeausbildung.net/beratung -und-information/beratungsteam-pflegeausbildung/Rheinland-Pfalz.html |arf



Als Vorreiter im modernen Gesundheitswesen bietet die MD Medicus Unternehmensgruppe ihren Kunden (private und gesetzliche Krankenkassen, Hilfsorganisationen, Pflegediensten, Großkonzerne u.v.m.) seit nahezu 30 Jahren das umfassendste Angebotsspektrum rund um Information, Steuerung und Logistik im In- und

Im Fokus unserer Arbeit steht seit jeher, die Unabhängigkeit unserer Beratungen, ein überdurchschnittliches Engagement und die Bündelung von fachspezifischen Kompetenzen. Unser Anspruch ist es, durch ein außergewöhnlich breit gefächertes Angebot an Serviceleistungen den Wandel der traditionellen Strukturen hin zu einem modernen, transparenten und ökonomisch effektiven Gesundheitssystem aktiv mitzugestalten. Und der Erfolg gibt uns Recht.

Unsere Mitarbeiter, mit verschiedensten medizinischen Qualifikationen, bringen ihr Fachwissen in einem der europaweit größten medizinischen Service Center ein. Die interdisziplinären Teams informieren, beraten und steuern die Patienten ausschließlich per Telefon - ohne körperliche Belastung und Ansteckungsgefahr!

Wir bieten:

- modern ausgestattete Arbeitsplätze in der Niederlassung Ludwigshafen
- im Home-Office stellen wir Ihnen das technische Equipment zur Verfügung
- > leistungsgerechte Bezahlung
- > vielfältige Vertragsmodelle (auch als Minijob möglich)
- > verschiedene, auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Arbeitszeitmodelle
- › interessante Aufgabengebiete in einem sicheren Arbeitsumfeld
- > betriebliche Unfall- und Auslandsreisekrankenversicherung sowie arbeitgeberfinanzierte, private Krankenzusatzversicherung
- > krisensicherer Arbeitsplatz in einer unbefristeten Festanstellung (nach Probezeit)



Wir haben, nicht nur trotz, sondern auch aufgrund der Pandemie in vielen medizinischen Bereichen mehrere offene Planstellen.

Auch Berufsanfänger und Wiedereinsteiger (m/w/d) haben bei uns eine Chance!

Wir suchen ab sofort oder später, in Festanstellung (Voll- oder Teilzeit):

» MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (m/w/d)

Sie bringen Ihr Fachwissen in einem der europaweit größten medizinischen Service Center ein. Patienten und Versicherte nutzen telefonisch das Angebot der Gesundheitsberatung und wenden sich an Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen, um Arzt- oder Klinikadressen und weiterführende Informationen zu erhalten, aber auch, damit Termine bei Fachärzten organisiert und koordiniert werden. Bei Versicherten oder Patienten, die eine ärztliche Beratung benötigen, gehört zu Ihren Aufgaben, anhand der Schilderung der Erkrankung oder Fragen zu erkennen, welcher Facharzt benötigt wird.

- >> GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER (m/w/d)
- » ALTENPFLEGER (m/w/d)
- » RETTUNGSASSISTENTEN UND -SANITÄTER (m/w/d)

Helfen Sie auf eine ganz andere Art und stellen Ihr Fachwissen telefonisch, einem der größten medizinischen Service Center. Im Bereich Pflege-Assistance zur Verfügung. Zu den Aufgaben gehört, die Patienten, Angehörigen rund um das Thema Pflege, Pflegestufen, Anträge etc. telefonisch zu informieren. Ebenso bringen Sie im Austausch mit Kolleginnen und Kollegen im Auftrag von Krankenkassen Ihr Fachwissen ein, um Pflegeverordnungen auf den Bedarf hin zu prüfen und mit Patienten und Angehörigen und dem Pflegedienst abzustimmen. Auch im Rahmen der Fallbearbeitung von Unfall- und Haftpflichtversicherungen, bei denen eine vorübergehende oder dauerhafte Pflege erforderlich wird, ist Ihre Expertise von Bedeutung.

- » PSYCHOLOGEN (m/w/d)
- » PSYCHOLOGISCHE BERATER (m/w/d)
- » PSYCHOTHERAPEUTEN (m/w/d)

Sie sammeln Erfahrung in modernen innovativen Versorgungsformen und nehmen Einfluss auf die Entwicklung im Gesundheitssystem. Im Rahmen des Gesundheitstelefons betreuen bzw. beraten Sie Patienten im Akutfall, überbrücken die Lücke zwischen stationärem Aufenthalt und Weiterbehandlung, Patientencoaching im Rahmen des Versorgungsmanagment. Sie haben mehr Zeit für die Patienten!

In allen Bereichen ist der sichere Umgang mit dem PC Voraussetzung. Fremdsprachenkenntnisse (türkisch, spanisch, italienisch oder französisch) in Wort und Schrift wären von Vorteil, sind aber keine Bedingung. Neben fachlicher Kompetenz ist ebenso eine strukturierte, rhetorisch versierte und dialektfreie Kommunikation erforderlich.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, mit Angabe ob Teil- oder Vollzeit,

Ihrer Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittsdatum an:

MD Medicus Holding GmbH

Personalabteilung Industriestraße 2a 67063 Ludwigshafen

E-Mail: bewerbung@md-medicus.net

Wir arbeiten im Team



Ohne körperliche Belastung +++ Keine Infektionsgefahr +++ Zeit für die Patienten +++ Ohne körperliche Belastung +++

KARRIEREZIELE: Medizin und Pflege

Karriere nach Plan

Mehr als Kranken- und Altenpflege: Medizinische Ausbildungsberufe eröffnen vielfältige Möglichkeiten

sche Ausbildung im Gesundheitswesen interessiert, sollte sich Zeit für einen Faktencheck nehmen: Was sind "medizinische Berufe" und wo finde ich die Informationen zu den Ausbildungen, die im Überblick das Wichtigste über das Berufsprofil, Voraussetzungen und Entwicklungsmöglichkeiten liefern?

Eines ist sicher: Das Angebot geht weit über die allgemein bekannten Berufsfelder der Krankenpflege und Altenpflege, der Physiotherapie oder der Ausbildung zur medizinischen Fachangestellten (MFA) hinaus. Vielen ist nicht bekannt, welches Potenzial eine Berufswahl in diesem Bereich hat, und noch weniger wissen, welche Aufstiegsmöglichkeiten und Qualifizierungsmaßnahmen Weg zu einem attraktiven Zukunftsberuf ebnen können.

Hilfreich ist hier der Einstieg mit einem Info-Tool wie das bewährte "Berufslexikon für medizinische Ausbildungsberufe" von azubyo.de: Hier findet man gut strukturiert die wichtigsten Informationen zu Ausbildung, möglichen Arbeitgebern und Vergütung. Thematisch lassen sich die geläufigen medizinischen Ausbildungsberufe in einem ersten Überblick zusammenfassen.

Berufe im Bereich Arztpraxen

Mit der Ausbildung zum Medi-Fachangestellten zinischen (MFA) und Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) wird man ein wichtiges Bindeglied zwischen Arzt, Praxis und Patient. Das nahe Arbeiten am Menschen verlangt viel Verantwortung. Als Multi-Talente mit me-

Wer sich für eine medizini- dizinischem Fachwissen gehören Assistenztätigkeiten sowie organisatorische Aufgaben zum Berufsbild: Patientenbetreuung und Beratung, Durchführung von diagnostischen Maßnahmen wie Röntgen, Labortätigkeiten und vielfältige Aufgaben im Praxismanagement.

Berufe im Bereich Pflege

Pflegefachleute betreuen und versorgen Menschen in allen Versorgungsbereichen der Pflege (Kranken-, Kinderkrankenund Altenpflege). Sie führen ärztliche Anordnungen durch, assistieren bei ärztlichen Maßnahmen, dokumentieren und verwalten Patientendaten und wirken bei der Qualitätssicherung mit. In der neuen, genera-

ZUR SACHE

Werdegang als Beispiel

Sara M. hat nach dem Real-

schulabschluss eine Ausbil-

dung zur MFA in einer Ludwigs-

hafener Arztpraxis gemacht. Nach erfolgreichem Abschluss

wurde sie von ihrem Arbeitge-

ber unterstützt, sich zum Fach-

wirt in Sozial- und Gesundheits-

wesen an der IHK Ludwigsha-

fen über zwei Jahre berufsbe-

gleitend weiterzubilden. Nach

mehreren Jahren Berufserfah-

rung entschloss sich Sara, noch

eine weitere Qualifizierungs-

maßnahme zur Betriebswirtin

an der IHK Rhein-Neckar in

Mannheim aufzunehmen. Eine

Teilfinanzierung konnte über ein Aufstiegs-BAföG gestemmt

werden. Heute arbeitet Sara als

erfolgreiche Praxismanagerin

in einer großen Gemeinschafts-

praxis mit entsprechender Ge-

haltseinstufung. |arf



Kommen Patienten nahe: Hebammen. FOTO: PICTURE ALLIANCE/DPA

listischen Pflegefachausbildung können Schwerpunkte gesetzt werden. Im Schwerpunkt Gesundheits- und Krankenpflege wie auch in der Gesundheitsund Kinderkrankenpflege stehen Betreuung und Pflege von Patienten und einfache medizinische Behandlungen im Vordergrund sowie die Assistenz bei ärztlichen Behandlungen. Im Schwerpunkt Altenpflege wird noch bei der Körperpflege und Nahrungsaufnahme sowie der Einnahme von Medikamenten unterstützt. Fördernde Aktivitäten im Seniorenalltag gehören ebenso dazu wie Unterstützung bei persönlichen Angelegenheiten, wie zum Beispiel Terminen bei Ärzten oder Ämtern. Hebammen und Entbindungshelfer betreuen Frauen bei Schwangerschaft und Entbindung. Sie versorgen Müt-



Spielen eine wichtige Rolle in Praxen: Zahnmedizinische Fachangestellte. FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA-TMN

ter und Neugeborene im Wochenbett und begleiten sie während der Stillzeit, auch zu Hause. Entbindungshelfer können auf selbstständiger Basis arbeiten oder sind in Kliniken, Geburtshäusern und Hebammenpraxen angestellt. Die schulische Ausbildung wird mittlerweile durch ein duales Studium

Berufe im Bereich Therapie

Wer Menschen dabei helfen möchte gesund zu werden beziehungsweise mit Einschränkungen umzugehen, kann aus dem therapeutisch-medizinischen Bereich verschiedene Berufe wählen. Alle Therapeuten arbeiten eng mit Ärzten zusammen. Bei Physiotherapeuten liegt der Fokus auf der Behandlung von Patienten, die an Gelenk, Muskel- oder Sehnen-

beschwerden leiden. Ziel ist es, die Beweglichkeit zu verbessern und Schmerzen zu lindern oder zu beseitigen. Das Einsatzfeld der Ergotherapie ist groß: Es bietet Maßnahmen zur Linderung und Heilung von physischen und psychischen Einschränkungen, die durch Krankheit, Verletzung oder Entwicklungsstörungen entstanden sind. Logopäden beschäftigen sich mit der Diagnose und Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm-, Schluck- und Hörstörungen. |arf

Weitere Berufe etwa in Bereichen wie Augenoptik, Hörakustik, Rettungsdienst oder Ernährungsberatung//Diätassistenz gibt es im "Berufslexikon für medizinische Ausbildungsberufe" unter azubiyo.de/ berufe/medizin-pflege-gesundheit/



Jetzt als Azubi oder Quereinsteiger (m/w/d) bewerben! Maternus Seniorencentrum An den Salinen · Frau Köppe Telefon: 06 322.795-0 · E-Mail: leitung.bad-duerkheim@maternus.de



Wir suchen Verstärkung für unser ambulantes Pflegeteam.

Die Grundwerte unserer Arbeit und unseres Handelns sind Menschlichkeit, Ehrlichkeit, Toleranz, Vertrauen und Wertschätzung des Einzelnen. Nicht nur im Bezug zu den Menschen, die wir begleiten, sondern auch im Umgang miteinander.

Wir suchen: Pflegekräfte mit Pflege-Examen (ein- oder dreijährig)

Wir bieten:

Vergütung nach TVöD, betriebliche Altersvorsorge, Teil-/Vollzeitstelle, Fort- und Weiterbildungen u.v.m.

Interesse oder Fragen? Rufen Sie uns an: 06322 / 98 90 19

Mail: bewerbung@sozialstation-duew.de Post: Gerberstr. 6 in 67098 Bad Dürkheim

"Wir brauchen Menschen, die anders denken"

Junge Pflegekräfte erzählen, warum sie den Beruf ergriffen haben und sie sich für bessere Bedingungen einsetzen

Ruf. Hohe Arbeitsbelastung. geringe Löhne: Pflegekräfte kämpfen für bessere Bedingungen. Stellt sich die Frage: Warum sollte man sich für den Beruf entscheiden?

Eigentlich wollte Lea Friedrich Theater machen. Die Hospitanz an einer Berliner Bühne gefiel ihr gut, doch dann kam es anders. Auf einer Party lernte sie einen Krankenpfleger kennen, der ihr Einblicke in ein ganz anderes Berufsfeld eröffnete. "Gerade im Vergleich zur Kunstwelt hat mich das total fasziniert", sagt sie.

Um eigene Erfahrungen zu sammeln, machte sie ein Praktikum in der Krankenpflege. "Dann war schnell klar, dass ich die Ausbildung machen will", erzählt die 27-Jährige. Vom

Die Pflege hat keinen guten Theater ins Krankenhaus? Viele in ihrem Umfeld reagierten irritiert. Doch Lea Friedrich war sicher. "Ich habe gemerkt, dass ich etwas brauche, das mich am Boden hält." Die Pflege hat in Deutschland einen schlechten Ruf. "Jeder kennt irgendjemanden, der in dem Bereich arbeitet, und bekommt mit, wie hoch die Belastung ist", sagt die Gesundheits- und Krankenpflegerin. Auch während der Corona-Pandemie wird über Fachkräftemangel, Arbeitsbelastung und zu niedrige Löhne diskutiert. Aus dem Blick gerät dabei oft, wie motiviert viele Pflege-

kräfte ihren Job ausüben. "Ich wäre nicht so engagiert, wenn ich meinen Beruf nicht so lieben würde", sagt Valentin Herfurth. Wie Lea Friedrich ist der 25-jährige Gesundheitsund Krankenpfleger im Bündnis



Wer in der Pflege arbeiten will, sollte empathisch sowie körperlich und psychisch belastbar sein – trotz schwieriger Bedingungen lieben viele Pflegekräfte ihren Beruf. FOTO: TOM WELLER/DPA

"Walk of Care" aktiv, das sich für einen grundlegenden Wandel im Medizin- und Gesundheitswesen einsetzt. Auch Lea Friedrich engagiert sich, beim Bündnis "Gesundheit statt Profite".

Ein großer Vorteil seines Berufs sei, dass Pflegekräfte immer gebraucht werden, sagt Valentin Herfurth. "Ich werde mein Leben lang immer einen Job haben." Als Krankenpfleger könne er überall auf der Welt arbeiten und Hilfe leisten - ob auf Festivals oder in der Flüchtlingshilfe. Überrascht habe ihn

Telefon 0621 53932-0

www.compassio.de

haus-christopherus@compassio.de

Ausbildung. "Ich habe gemerkt, dass das Ganze auf einem extrem hohen Niveau stattfindet was auch richtig ist. Ich trage ja nachher Verantwortung für Menschenleben."

"Wir brauchen Menschen, die anders denken, um das Gesundheitssystem anders zu gestalten", sagt Lea Friedrich. Gemeinsam mit den Aktivisten von "Walk of Care" setzt sie sich dafür ein, dass die Bedingungen, unter denen sie und ihre Kollegen ihren Beruf ausüben, besser werden. Denn sie arbeiten gerne in der Pflege - und möchten es noch lange tun, ohne selbst ihre Gesundheit aufs Spiel zu setzen. |dpa

INFO

digitalwalkofcare.org; gesundheitohneprofite.noblogs.org

Abwechslungsreich und voller Perspektiven: die Ausbildung zur Pflegefachkraft bei Maternus

Wer sich für einen Beruf in der Altenpflege entscheidet, hat mehr als nur einen krisensicheren Job. Die Arbeit in der Pflege bietet neben anspruchsvollen und abwechslungsreichen Tätigkeiten auch viele Weiterbildungs- und Aufstiegschancen – sowohl für Azubis direkt nach der Schule, als auch für Umschüler:innen.

Sylwia Butwina-Wiedemann ist durch ein von der Arbeitsagentur empfohlenes Praktikum zur Altenpflege gekommen. Sie hat 2013 als Pflegeassistentin im Maternus Seniorencentrum An den Salinen angefangen und dann sehr schnell ihre Ausbildung zur Pflegefachkraft in der Altenpflege absolviert. Inzwischen trägt sie als Wohnbereichsleitung für mehrere Bewohner:innen

sowie Mitarbeiter:innen die Verantwortung und fühlt sich sehr wohl im Seniorenzentrum in Bad Dürkheim. Zu ihrer Entscheidung in der Altenpflege zu arbeiten, sagt sie selbst: "Warum ich mich damals für die Ausbildung zur Altenpflege entschieden habe? Ganz einfach, ich sitze nicht acht Stunden im Büro, sondern ich gebe Medikamente aus, reiche Essen an, trainiere mit den Bewohnern Körper und Geist und zaubere immer wieder ein Lächeln auf ihre Gesichter. Gibt es einen besseren Grund?"

Nazan Din hat ebenfalls als Pflegehelferin im Maternus Seniorencentrum An den Salinen begonnen. Inzwischen ist sie seit zwanzig Jahren im Seniorenzentrum tätig und hat viele verschiedene Stationen durchlaufen - Pflegefachkraft, Wohnbereichsleitung, stellvertretende Pflegedienstleitung und Prozessmanagerin. Heute ist sie Qualitätsmanagementbeauftragte bei Maternus. "Ich analysiere die Pflegequalität in unserem Haus, coache die Mitarbeiter, kontrolliere Bewohnerakten und Medikamente und führe Zimmervisiten durch. Es ist ein sehr anspruchsvoller und erfüllender Beruf. Die beruflichen Perspektiven sind vielfältig, somit stehen unseren Mitarbeitern alle Türen offen."

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.wirpflegenazubis.de

Maternus Seniorencentrum An den Salinen Wellsring 45 · 67098 Bad Dürkheim



.... Dann wüsste ich ne offene Stelle: Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unser Stammhaus Unterstützung

Bewerbungen bitte an:

Boßweilerhof GmbH · Hertlingshauser Straße 5 · 67280 Quirnheim eMail: bewerbung@bossweilerhof.de

> Tel.: 06359/93720 Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

www.karrierefuehrer.de

? Haben Spaß an der Arbeit und am Umgang mit Menschen!



compassio